

Das Mittelschichts- Gießkannenproblem

Wie sich frühe Bildung
sinnvoll politisch planen lässt

Felix Berth

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht, Berlin, 20. 10. 2012

1. Eine Fragestellung

- Wie sieht ein Studiendesign aus, das zuverlässige Aussagen über die Wirkung von früher Bildung ermöglicht?

2. Eine Methode

- ein Problem der Sozialwissenschaft:
Beobachtete Veränderungen lassen sich nicht eindeutig bestimmten Ursachen zuordnen
- eine mögliche Lösung: langfristige Studien mit Experimental- und Kontrollgruppen, wie aus der pharmazeutischen Forschung bekannt

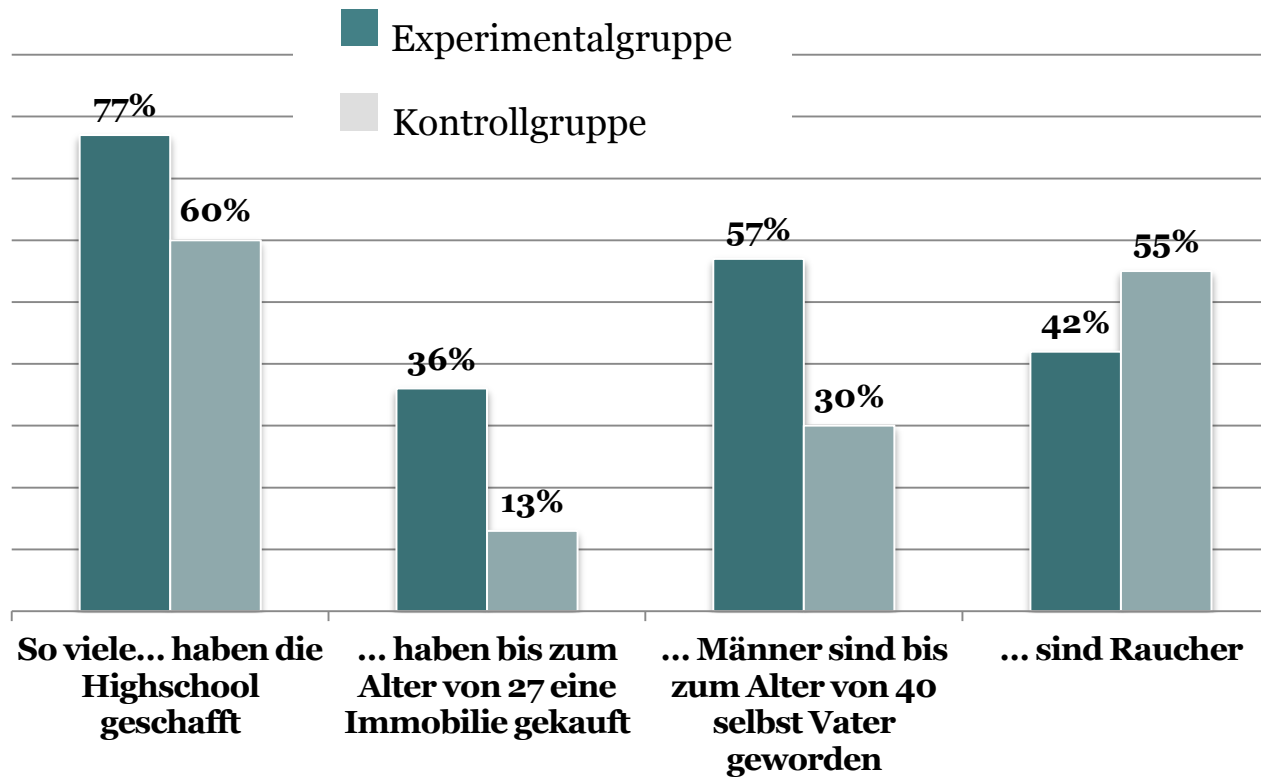
3. Ein Experiment

- das Perry Preschool Project: 1962 in Ypsilanti, USA, begonnen
- 123 Kinder aus ärmsten Familien, per Zufall in Experimental- und Kontrollgruppe eingeteilt
- beobachtet bis zum Alter von 40 Jahren
- ermöglicht Aussagen über Kausalitäten

4. Die Wirkungen (I)

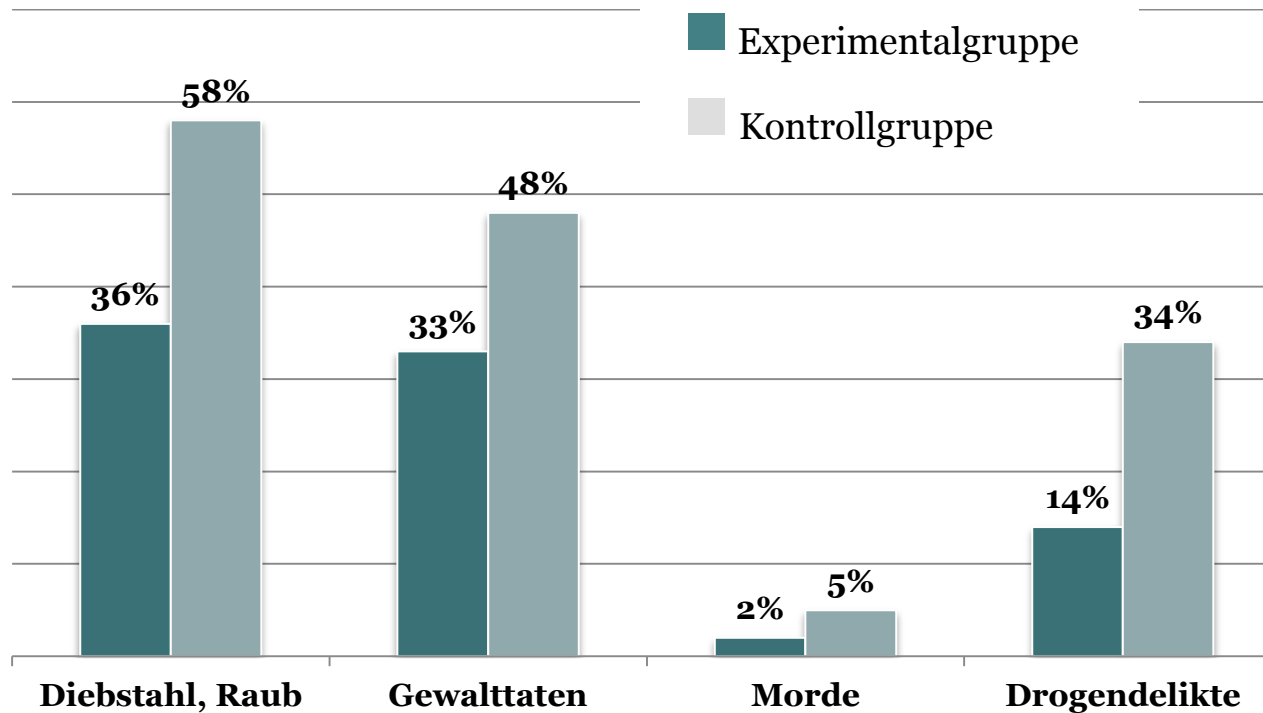
- bis zum 10. Geburtstag der Kinder: enttäuschend
- ab dem 14. Geburtstag: erkennbar
- im Alter von 27 und 40 Jahren: beeindruckend

4. Die Wirkungen (II)



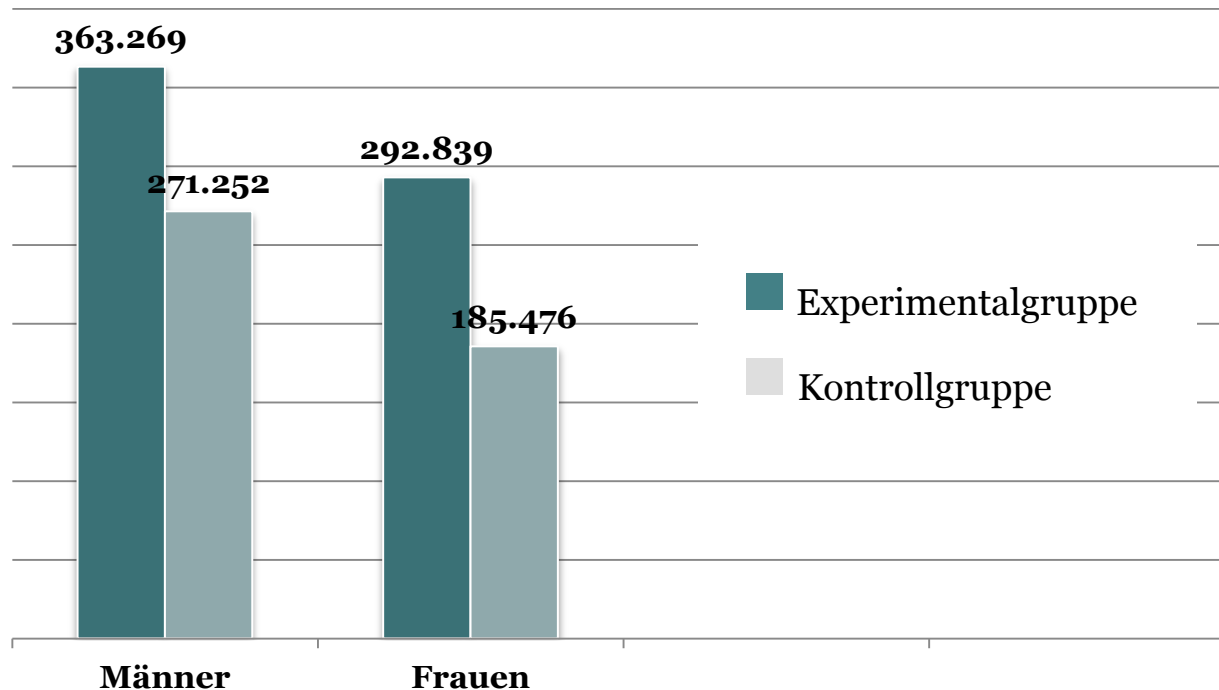
Bildung, Wohlstand, Gesundheit: Die Perry-Preschool-Kinder führen ein besseres Leben.

4. Die Wirkungen (III)



Die Kriminalität sinkt markant - vor allem bei den Männern

4. Die Wirkungen (IV)



**Gesamte
Einkommen der
Perry Preschool-
Kinder bis zum
Alter von 40
Jahren. In US-
Dollar des Jahres
2000.**

5. Die Erklärung

- eine Kompensations-Hypothese: Die Perry Preschool bot (Bildungs-) Anregung, die die Kinder zuhause nicht erhielten
- spätere Bildungsprozesse bauen auf frühen auf
- entscheidend war nicht die IQ-Entwicklung, sondern die Förderung von „non-cognitive skills“

6. Die Risiken

- Euphorie wie in den siebziger Jahren mit anschließender Enttäuschung
- „Gießkannen-Politik“, die alle Kinder mit maximalem Aufwand fördern will („Jedem Kind eine Perry Preschool“)

7. Die Konsequenzen

- gezielte frühzeitige Förderung der Kinder, die in anregungsarmen Familien aufwachsen
- politische Neuausrichtung der finanziellen Leistungen: Abschied von der „Gießkanne“ – Beginn einer „klugen Ungleichbehandlung“

8. Die lokalen Entscheidungen

- Investitionsschwerpunkt Bildung?
- Investitionsschwerpunkt **frühe** Bildung?
- Investitionsschwerpunkt frühe Bildung **für benachteiligte Kinder**? Modelle der Steuerung dieser Investitionen müssen lokal entwickelt werden.

9. Die Details



Vielen Dank.
berth@dji.de

Felix Berth: Das Mittelschichts-Gießkannenproblem
DIJuF, Berlin, 24. 10. 2012